

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49

17. Oktober 2020

Nr. 21

Kunst AG der Geschwister-Scholl-Schule lässt Unterwasserwelt entstehen



Fotos: Nicole Gruber

Die Mauer der städtischen Senioren-Wohnanlage in der Kronberger Straße 2 zielt jetzt eine Unterwasserwelt. Entstanden ist diese als kreativer Prozess der Kunst AG, wie Kunstlehrer Alexander Portscher von der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) berichtet. Die AG findet halbjährig an der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach (Taunus) statt. Aus allen Klassen des dritten Jahrgangs haben sich 13 Mädchen und 1 Junge für die Kunst AG eingetragen. An nur drei Unterrichtstagen wurde die Idee zur Wandgestaltung entwickelt, am vierten sollte es bereits an die Umsetzung gehen. Das Thema war zu Beginn frei wählbar und die Schülerinnen und Schüler sollten selbst überlegen, was denn passen könnte und auch kreativ umsetzbar ist. Die Idee der Unterwasserwelt war gefunden: Reale Lebewesen aus dem Meer sollten entstehen. Fantasiegestalten wie Ariel die Meerjungfrau

oder Spongebob, so war sich die AG einig, sollte es nicht geben. Mit modernen ActivPanels zeichnete die AG schon mal ihre Ideen vor, bevor es am Mittwoch, 30. September und Donnerstag, 1. Oktober 2020 an die Umsetzung vor Ort ging. Bürgermeister Steffen Bonk war schnell für die Idee der Wandbemalung zu begeistern. Die Stadt stellte die Mauer zur Bemalung sowie Farbe, Pinsel, Klebeband und was sonst benötigt wurde. Die Grundierung wurde vom städtischen Bauhof vorgenommen, der auch an beiden Tagen beim Materialauf- und abbau half, was Kunstlehrer Portscher besonders dankend erwähnte. Ohne helfende Hände ist so ein Projekt nicht umsetzbar. Neben dem städtischen Bauhof standen der Kunst AG unter der Leitung von Portscher auch Jenny Claus, Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr an der GSS und Katharina Heyer,

UBUS-Kraft (Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte) der GSS zur Seite. Für die Kinder ist es ein greifbares Kunstprojekt, welches Sie mit ihrer Stadt, in der sie leben, verbindet. Die verschiedenen Unterwasserlebewesen spiegeln eine Vielfalt wieder, wie es auch dem Schulmotto „Wir leben Vielfalt“ entspricht. Neben der Entwicklung des Kunstprojekts und der Umsetzung wird sich die Kunst AG in den weiteren Stunden auch mit den Folgen des täglichen Lebens für die Unterwasserwelt, wie beispielsweise Plastikmüll in den Meeren, beschäftigen. „Ich bin begeistert mit wieviel Kreativität die Kinder der Kunst AG die Mauer der Senioren-Wohnanlage verschönert haben. Ein farbenfroher Blickfang an der Kronberger Straße ist entstanden, der beim Anblick fröhlich macht“, so Bürgermeister Bonk, der allen Beteiligten für ihren Einsatz dankt.

Geschichtsverein Steinbach

30 Jahre Wiedervereinigung – mal ganz anders

Eines Tages werden wir das Einbrechen der Corona-Pandemie in unseren gewöhnlichen Alltag möglicherweise als historischen Einschnitt bewerten. Im Jahr 2020 allerdings sind wir mittendrin, durchleben wir diese Zeit mit all ihren Einschränkungen und Unsicherheiten und haben keine andere Wahl. Plötzlich merken wir, dass es etwas ganz anderes ist, inmitten einer solchen Zeit zu leben als von ihr als geschichtlichem Ereignis zu hören oder zu lesen. Aufgrund dessen kommt der Blick, den der Geschichtsverein Ihnen üblicherweise in unsere Geschichte bietet, in diesem Jahr zu kurz. Schlichtweg war es unmöglich, im Rahmen der Corona-Beschränkungen geeignete Formate für unsere Vorträge zu finden, die alle unsere Mitglieder hätten besuchen können. Auch interessante Exkursionen können ebenfalls nicht stattfinden, weil die Veranstalter mit Rücksicht auf die Corona-Vorsichtsmaßnahmen keine für uns geeigneten Programme anbieten können. Und bei vielen anderen kleinen Ideen, die wir vielleicht haben, steht im immer Frage im Raum: „bringen wir unsere Freunde und Mitglieder nicht dadurch in Versuchung

etwas zu tun, was sie eigentlich nicht wollen“. Am 3. Oktober 2020 aber beging der Geschichtsverein den 30. Jahrestag der Wiedervereinigung unseres, ehemals in DDR und BRD, gespaltenen Landes daher mal ganz anders: an der frischen Luft mit einem **Steinbacher Rundwanderweg für Daheimgebliebene** der an der katholischen Kirche St. Bonifatius begann und endete. Im Saal von St. Bonifatius wurde im Anschluss zu Kaffee und Kuchen eingeladen, der zum Verweilen und Austausch anregen sollte. Den Corona-Regeln entsprechend hatten wir eine Gruppe am Vormittag und eine zweite Gruppe für den Nachmittag vorgesehen. Der Weg führte oberhalb der Steinbachhaue entlang bis zum Apfelweinbrückchen und auf der anderen Seite des Steinbachs zurück mit einem Abstecher zur Umrundung der neuen Thüringer Anlage über den gerade fertiggestellten Pijnackerweg und wieder zurück zur Kirche. Unterwegs erfuhren die Gäste einiges über den Altkönig, der ehemals Steinbacher Besitz gewesen ist, über das Apfelweinbrückchen, über die hessische Landeshymne und darüber, warum die deutsche Flagge

in den Farben Schwarz-Rot-Gold in den drei Farben untereinander gestaltet ist. Die Gelegenheit, sich gegenseitig zu berichten, aus welchen Himmelsrichtungen unsere Gäste als inzwischen langjährige Steinbacher Bürger und Bürgerinnen sich in unserer Stadt niedergelassen haben und warum sie das Leben hier schätzen, bot uns dann der regnerische Nachmittag, der uns vorschnell wieder ins Trockene getrieben hatte. Selten gibt es solche Gelegenheiten, wo die Zeit verstreichen darf, ohne uns anzutreiben. An diesem Tag haben Corona und der Regen das Tempo des Tages deutlich reduziert und so hatten wir einen wunderbaren Tag und haben von vielen Gästen gehört, dass auch sie es so empfunden haben. Barbara Köhler begleitete unsere Gäste mit kurzweiligen Erläuterungen auf der Rundwanderung und Kai Hilbig war der Gastgeber einer köstlichen Kaffeetafel. Wer nicht dabei war, darf sich sicher auf eine ähnliche Wiederholung des Geschichtsvereins freuen!
Barbara Köhler und Kai Hilbig
www.geschichtsverein-steinbach.de

Das Mädchen Rosemarie in Steinbach?

Befragt hat man mich, ob das stimmt, dass sie in Steinbach gewesen sei. Ich verwies auf meinen Info-Artikel vom 19.06.2010 / Nr. 12. So will ich hier nochmals auf das Mädchen Rosemarie zurückkommen. Die Taunus-Zeitung vom 28.04.2004 brachte als Überschrift „Wo die Nitribitt Nähen lernte“. Es ist dort u. a. zu lesen: „Schließlich wies Hundt auf die Gaststätte „Zum Zapfhahn“ hin. Hier haben vor Kriegsende die Spar- und Darlehnskasse und im 1. Stock die SPD

residiert. Danach sei ein Schneider eingezogen, bei dem die Edelprostituierte Rosemarie Nitribitt ihren Lehrbrief als Näherin erworben habe.“ Das ist wohl eine Stammesgeschichte. Während der genannten Zeit, in der Rosemarie Nitribitt in Steinbach gewesen sein soll, war meine Frau bei der Gemeindeverwaltung tätig. Die polizeilichen An- und Abmeldeformulare sowie die Lebensmittelkarten-Kartei werden wohl nicht mehr existieren.

Meine Frau konnte sich nicht an sie erinnern. Die vorstehenden Zeilen beende ich mit den Worten des französischen Schriftstellers Georges Duhamel (1884 – 1966): Der Irrtum ist die Regel; die Wahrheit ist der Zufall des Irrtums. Über das Mädchen Rosemarie wäre noch folgendes zu sagen: Am 01.11.1957 wurde sie in Frankfurt am Main in ihrer Wohnung ermordet. Geboren wurde sie 1932 und 1939 eingeschult.
Hans Pulver

Mit der „brücke“ zur Brücke

Die „brücke“ möchte wieder aktiv werden und seinen Mitgliedern etwas anbieten. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit haben vielleicht auch sie, trotz der äußeren widrigen Bedingungen, das Bedürfnis nach Bewegung – und macht es gemeinsam nicht mehr Spaß als alleine? Nicht nur Bewegung und frische Luft stehen an erster Stelle, sondern auch die Gemeinsamkeit, die in den letzten Monaten gezwungenermaßen zu kurz geraten ist. Laufen sie mit uns von der „brücke“ zur Brücke. Es wird ein kurzer Fußweg

auf asphaltiertem Untergrund, so dass sich jeder beteiligen kann. Erster Treffpunkt ist am Montag, den 2. November 2020 um 15 Uhr im Hessenring 24 vor dem brücke-Büro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, ihre Daten werden am Treffpunkt registriert. Um den Corona-Sicherheitsmaßnahmen gerecht zu werden, müssen wir Abstand halten und bringen sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz mit. Wir möchten diese Spaziergänge regelmäßig durchführen und fest in unserem Veranstaltungskalender etablieren.

Seniorenmannschaften des FSV Steinbach stabilisieren sich

Nachdem der Saisonauftakt mit Niederlagen für beide Mannschaften misslungen war, haben sich unsere Teams schnell wieder gefangen und ordentliche bis starke Auftritte hingelegt. Die Erste Mannschaft hat in den 5 folgenden Begegnungen drei Siege sowie ein Unentschieden eingefahren. Und die Niederlage in Obererlenbach wäre bei besserer Chancenverwertung auch vermeidbar gewesen. Vor allem das letzte Spiel (4:2 gegen FSV Friedrichsdorf II nach 0:2 Rückstand), deutete das Leistungsvermögen unserer jungen Mannschaft mehr

an. Der Lohn ist Tabellenplatz 5 und das schöne dabei: sieben Spieler der Startelf entstammen der eigenen Jugend! Auch unsere Zweite Mannschaft konnte die Spiele 2-4 allesamt für sich entscheiden. Leider gab es dann gegen die starke Mannschaft von Vatan Spor einen deutlichen Rückschlag, aber der momentane vierte Platz dürfte in etwa das Leistungsvermögen widerspiegeln. Unser nächstes Heimspiel steht am 25.10. um 15:00 Uhr gegen die SG Wehrheim/Paffenwiesbach II an. Die Zweite Mannschaft ist dann spielfrei.

SSC-Kampagne 2020/2021

Schweren Herzens sagen wir, der Steinbacher Carnevals Club 1974 e.V., die Kampagne 2020/2021 ab. Nach langem überlegen und vielen Besprechungen, hat der Vorstand sich dazu entschieden, die Kampagne 2020/2021 abzusagen. Das heißt, dass es leider keine öffentlichen Veranstaltungen des SCC in der Kampagne 2020/2021 geben wird. Dazu gehört, die

Fremdensitzung, Männerballett – Spaßturnier und Kinderfasching. Auch uns, ist die Entscheidung sehr schwergefallen. Wir lieben den Karneval sehr! Aber die Gesundheit von Vereinsmitgliedern, Gästen von Klein bis Groß, sowie befreundete Vereine liegt uns sehr am Herzen, weshalb wir sie nicht gefährden wollen. Bleibt gesund!
Euer Steinbacher Carnevals Club



„Kultur vor Ort“ im Bürgerhaus

Geplant war die neunte Gruppen-Ausstellung von „Kultur vor Ort“ für den 22. Oktober in der Bildungstätte IG Bau in Steinbach, doch da diese Ausstellung durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden kann, gibt es die Ausstellung jetzt in den Fenstern des Foyers des Bürgerhauses zu sehen. Angedacht ist eine Wechselausstellung, so dass in bestimmten Abständen wechseln Bilder von verschiedenen Malerinnen zu sehen sind. Den Auftakt machen Irene Bleimann mit zwei Aquarellen und Carola Biermann mit zwei Collagen, die

man von der Untergasse aus betrachten kann. Wenn das Bürgerhaus geöffnet ist, sind im Foyer noch zwei Aquarelle, eine Collage und eine Acrylmalerei, zu besichtigen. Die gezeigten Bilder werden einigen Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern schon bekannt vorkommen, da sie auf der Stadtrallye im Thüringer Park ausgestellt und zu erraten waren. Die Idee zur Ausstellung konnte unbürokratisch mit Unterstützung durch die Quartiersmanagerin Bärbel Andresen von der Sozialen Stadt und durch die Zustimmung von Bürgermeister Steffen Bonk, realisiert werden.



Foto: Bärbel Andresen

„Mehr als nur ein Job“ Erfolgreicher Ausbildungsabschluss bei Caritas Pflege und Betreuung



Große Freude im Team der Caritas Pflege und Betreuung. Bianca Ulrich und Doreen Buchholz (mittig, kniend) haben die Pflegeausbildung mit Erfolg gemeistert.

Foto: privat

Nach drei Jahren intensiver und abwechslungsreicher Ausbildung in der Altenpflege haben Bianca Ulrich und Doreen Buchholz ihr Examen mit Bravour bestanden.

lernt, sich unterstützt, war bei Fragen und in schwierigen Situationen Ansprechstelle und Ratgeber. Nun sind die beiden ehemaligen Azubis als Fachkräfte Teil der Pflegeteams.

nen zu qualifizieren. „Wir sehen in der neuen generalistischen Ausbildungsform die Zukunft für Pflegeberufe.

Wir sind in neuen Räumen wieder für Sie da

Großprojekt für die neue Einrichtungsleitung: Caritas Beratung bezieht frisch renoviertes Domizil neben dem Bürgerhaus in Steinbach (Tausus)

Schließzeit und Notfallkontakt während des Umzugs Während des Umzugs in der Zeit von Donnerstag, 24. September bis Mittwoch, 30. September 2020 bleibt die Caritas Beratung geschlossen.

Helle freundliche Räume und ein großzügiger Empfangsbereich erwarten nun den Besucher. Genug Platz um in der aktuellen Situation alle Bedingungen und Hygienrichtlinien einzuhalten.

Ein neuer Standort nur wenige Laufminuten entfernt vom ehemaligen Quartier Ab 01. Oktober finden Ratsuchende die Caritas Beratung in Steinbach mit ihren Angeboten Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Schwangerenberatung und Sozialberatung in den neuen Räumen im Hessenring 27A in 61449 Steinbach (Tausus).

Ein Umzug nach dem Umzug Eine spannende und große Aufgabe gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit, die auf Martina Arndt da zukam. Für die neue Einrichtungsleitung der Caritas Beratung im Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V. ist es der Umzug nach dem Umzug.

Unsere neue Einrichtungsleitung: Kurzportrait und Werdegang In ihrer alten Heimat Kiel arbeitet die Diplompädagogin seit 2017 als stellvertretende Leitung und Koordination zur Unterbringung Geflüchteter im Christlichen Verein Kiel e.V.

Advertisement for Dr. Martin Oechler, Privatpraxis für HNO & Integrative Medizin, located at Elisabethweg 1, 61449 Steinbach.

Respekt und gegenseitige Anerkennung als Grundlage

„Die ‚Begegnung auf Augenhöhe‘ sowohl mit Kolleg*innen wie auch Klient*innen liegt mir besonders am Herzen“, betont Arndt.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Martina Arndt, Einrichtungsleitung, Caritas Beratung, Hessenring 27A, 61449 Steinbach, Telefon: 06172 59760-210, E-Mail: arndt@caritas-hochtaunus.de

Den Weg gemeinsam gehen Angebote zur Trauerbegleitung

Das Hospiz St. Barbara des Caritasverbands für den Bezirk Hochtaunus e.V. startet nach Corona bedingter Pause ab Oktober wieder mit verschiedenen Formen der Trauerbegleitung. Neben dem Angebot zu Einzelgesprächen für Kinder und Erwachsene finden Menschen, die den Verlust eines geliebten Menschen betrauern, hier Raum und Zeit, Gefühle, Wünsche und Gedanken zu äußern und Erinnerungen zu teilen.

und die Begleitung, die sie benötigen. Weil jeder Mensch ein berechtigtes Bedürfnis nach Anerkennung seiner Trauer, nach Verständnis und Wertschätzung hat, bieten wir Ihnen an, diesen Weg ein Stück gemeinsam zu gehen.

Hygienepläne, mit Mund-Nasen-Schutz, Handdesinfektion etc. statt. Unsere Räumlichkeiten sind groß genug, um den Abstand einzuhalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen keine Getränke zur Verfügung stellen können.

Advertisement for Nicholas Orth EDV-Beratung, Fachinformatiker in Steinbach, offering services like Beratung, Service, Schulung, Support.

Advertisement for ANEMOSS elektrotechnik Meisterbetrieb, offering services like Allgemeine Installationen, Sprechanlagen, Sanierungen, Beleuchtungsanlagen, Heizungssteuerungen, Netzverkabelung, VDE & BGV A3 Prüfung.

Blutspende vom 28. September 2020

Um die optimale Sicherheit für die Blutspender zu gewährleisten, hat der Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen schon zu Beginn der Corona-Pandemie die telefonische Anmeldung zur Blutspende eingeführt um Wartezeiten und -schlangen zu vermeiden.

infiziert, die eigene Maske durch eine neue vom Blutspendedienst ausgetauscht, viel Wasser und Apfelschorle getrunken (damit das Blut dann kurz später besser fließt).

gewünscht. 94 Spender waren erschienen, darunter 16 Erstspender, unser Bürgermeister Herr Bonk und eine 100. Spende! Herr Klinger, der uns seit vielen Jahren als treuer Spender bekannt ist, konnten wir nicht wie gewohnt für diese besondere Leistung ehren, da zu Corona-Zeiten keine direkten Ehrungen vorgenommen werden dürfen.

St. Bonifatius-Gemeinde – Arbeitskreis-Ökumene Der 3. Ökumenische Kirchentag ÖKT 2021 in Frankfurt kommt trotz Corona

Pünktlich zur Steinbacher Stadtrallye fiel die ersehnte Entscheidung im zentralen Leitungsteam der evangelischen und katholischen Kirchen, dass der Ökumenische Kirchentag, ÖKT 2021, in angepasster Form stattfinden wird.



Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r gesucht



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt: eine/n ZFA eine/n Auszubildende/n zur/m ZFA Bewerben Sie sich direkt bei uns, wir freuen uns auf Sie!

Zahnarztpraxis Dr. Christiane Langrock Fachzahnärztin für Oralchirurgie Eschborner Straße 1 61449 Steinbach (Tausus) 0 61 71 - 98 26 16 info@praxis-langrock.de www.praxis-langrock.de



Die Ev. St. Georgsgemeinde wählt am 13. Juni 2021 ihren neuen Kirchenvorstand. Die Vorbereitungen hierzu laufen auf Hochtouren. Bereits amtierende Mitglieder und weitere Personen aus der St. Georgsgemeinde haben sich bereits für eine Kandidatur ausgesprochen.

Hygieneanforderungen begrenzt. Vielleicht haben auch Sie Interesse an einer Mitarbeit im Kirchenvorstand oder einem der Ausschüsse? Melden Sie sich gerne bei Pfarrer Herbert Lüdtko (Tel. 06171 78246) - fachkundige und engagierte Menschen, die in unserer Gemeinde mitarbeiten und Verantwortung übernehmen möchten, sind herzlich willkommen!

Dieter Nebhuth feierte seinen 80. Geburtstag



Jubilär Dieter Nebhuth und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Nicole Gruber

Dieter Nebhuth wurde am 30. September 1940 in Frankfurt geboren. Mit seiner Frau Irmgard und den beiden Töchtern Petra und Sabine zog der Jubilar 1972 nach Steinbach (Taunus) in die Berliner Straße. 1980 folgte der Umzug in den Hessenring, wo er noch heute mit seiner Frau lebt. Von 1980

bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2003 war der gelernte Maler bei der Stadt Steinbach (Taunus) im Bauhof beschäftigt. 1981 wurde der Jubilar zum stellvertretenden Vorarbeiter ernannt und 1999 zum Gefahrengutbeauftragten bestellt. Während seiner 23-jährigen Beschäftigungszeit war Nebhuth zudem im

Personalrat der Stadtverwaltung aktiv. In seiner Freizeit hat sich Nebhuth bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach engagiert, der er 1973 beigetreten ist. Von 1979 bis 1983 war Nebhuth zweiter Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr. Stellvertretender Stadtbrandinspektor war Nebhuth von 1983 bis 1988. Gleichzeitig war der Jubilar von 1977 bis 1982 Atemschutzgerätewart und von 1983 bis 2008 für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Förderverein und in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steinbach (Taunus) zuständig. Von 1977 bis 1981 hat Nebhuth an 16 Volkswanderungen von Steinbach bis Schotten mit der Feuerwehr teilgenommen und mehrmals den 1. Platz gewonnen. 1999 erhielt er das Brandschutzehrenabzeichen am Band, wurde 2000 zum Ehrenmitglied der Steinbacher Feuerwehr ernannt und erhielt für sein Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger Steinbachs die Silberne Verdienstmedaille der Stadt Steinbach (Taunus). 2004 erhielt Dieter Nebhuth die Verdienstplakette des Gewerbevereins. Dieter Nebhuth ist den Steinbacherinnen

und Steinbachern auch besonders durch seine Fotografien bekannt. Der leidenschaftliche Fotograf hat 20 Jahre lang Fotos vom Steinbacher Geschehen für die Steinbacher Information gemacht und hat die vier letzten Bürgermeister Steinbachs bei ihren Terminen begleitet. 2007 hat Nebhuth 1000 Postkarten entworfen und herstellen lassen als Geschenk an die Feuerwehr. In den letzten Jahren hat der Fotograf viele seiner Momentaufnahmen in kleinen Ausstellungen in Steinbacher Schaufenstern ausgestellt. Bei den Veranstaltungen, den Vereinen und in den Kindertagesstätten war Nebhuth mit seiner Kamera immer ein gerne gesehener Gast. Zu seinem 80. Geburtstag hat Bürgermeister Steffen Bonk den Jubilar zu Hause besucht und ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. „Wir wünschen Dieter Nebhuth noch viele glückliche und gesunde Jahre in Steinbach und danken ihm für sein Engagement und seine Fotos, die ein Stück Stadtgeschichte für die Ewigkeit festhalten“, so Bonk.

Theater light im Bürgerhaus

Der Kultur- und Partnerschaftsverein bietet coronakonform THEATER light für die Saison 2020/2021 an. Laut der aktuellen Corona Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung des Landes Hessen stehen im Saal Steinbach-Hallenberg des Steinbacher Bürgerhauses für die Durchführung der Veranstaltung nur sehr begrenzt Plätze zur Verfügung. Die Zahl der regulären Abonnements und die Interessenbekundungen im Vorfeld übersteigen die Plätze um ein Vielfaches, so dass die regulären Theaterabonnements in der kommenden Theatersaison und solange die Coroneinschränkungen gelten, nicht greifen können. Dem Kultur- und Partnerschaftsverein ist es ein wichtiges Anliegen in dieser außergewöhnlichen und belastenden Zeit, mit dem THEATER light ein Stück Normalität und noch mehr Freude bieten zu können.

Für THEATER light stehen 86 Plätze in 2er, 3er, 4er-Sitzgruppen und Einzelplätzen im Saal Steinbach-Hallenberg des Bürgerhauses zur Verfügung. Die Plätze sind alle ebenerdig (ohne Sitzreihenerhöhung) in neun Reihen bestuhlt. Die Theaterkarten können nur über einen externen Ticketverwalter erworben werden. Hier arbeitet der Kultur- und Partnerschaftsverein mit der Firma Reservix GmbH zusammen. Die Karten sind nur online oder bei den Vorverkaufsstellen von Reservix buchbar. Die Komödie „Das Abschiedsdinner“ wird die erste Veranstaltung des THEATER light sein und findet am Montag, 26. Oktober 2020 statt. Alle Informationen zum THEATER light, den Terminen, Ablauf, Ticketverkauf finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Kultur & Erleben » Veranstaltungen » Theater light.

KOMPASS-Bürgerbefragung am 24. Oktober 2020

Im September wurde Steinbach (Taunus) durch Innenminister Peter Beuth offiziell in den Kreis der KOMPASS-Kommunen (KOMMunalProgrAmM SicherheitsSiegel) aufgenommen. Das Ziel des Projektes KOMPASS besteht darin, die Sicherheit in der Kommune nachhaltig zu verbessern. Was bewegt die Bürgerinnen und Bürger in Steinbach, wenn es um das Thema Sicherheit geht? Welche eigenen Erfahrungen gibt es, wie ist das Sicherheitsgefühl, wo gibt es Handlungsbedarfe? Auf dem Steinbacher Wochenmarkt am Samstag, 24.10.2020 wird im Rahmen des

Projektes KOMPASS eine Bürgerbefragung von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr auf dem St.-Avertin-Platz stattfinden. Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) will durch die Bürgerbefragung die persönlichen Sicherheitsbedürfnisse in der Bevölkerung erfassen, damit auf dieser Grundlage passgenaue Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheitslage in Steinbach (Taunus) getroffen werden können. An einem gemeinsamen Info-Stand von Polizei und Stadtverwaltung, können interessierte Bürgerinnen und Bürger einen kurzen Fragebogen rund um das Thema Si-

cherheit beantworten. Diese Daten dienen als Grundlage für Maßnahmen, welche im Rahmen dieses Projektes erarbeitet werden sollen. Die Erfahrungen und das Empfinden der Bürgerinnen und Bürger zum Thema Sicherheit sind für das Projekt KOMPASS sehr wichtig. Die Teilnehmer haben hier die Möglichkeit aktiv und unmittelbar zur Maßnahmenentwicklung beizutragen. Zusammen mit der Kriminalstatistik der Poli-

zei, bildet diese Befragung einen wichtigen Baustein zur Maßnahmenentwicklung. „Es ist mir ein wichtiges Anliegen das Sicherheitsgefühl jedes Einzelnen in Steinbach zu verbessern. Ich freue mich daher mit vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern am Kompass-Stand am 24. Oktober ins Gespräch zu kommen“, lädt Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme ein.

90. Geburtstag von Helga Lenz

Helga Lenz wurde am 19. September 1930 in Stierstadt geboren und zog im Jahr 1964 mit ihrer Familie nach Steinbach (Taunus). Die Jubilarin, die in Stierstadt aufgewachsen ist, lernte mit 17 Jahren ihren Mann, einen gebürtigen Steinbacher, beim Tanzen kennen. Im Jahre 1950 läuteten für Beide die Hochzeitsglocken und fünf Jahre später kam Tochter Hannelore auf die Welt. Nachdem die kleine Familie zuerst in Stierstadt wohnte, zog sie 1964 nach Steinbach. Zuerst wohnte die Familie in der Obergas-

se, bevor sie 1979 in den Hessenring umzog, wo die Jubilarin noch heute wohnt und sich sehr wohl fühlt. Ihren 90. Geburtstag feierte Helga Lenz gemeinsam mit ihrer Familie und ihren Freunden. Am 24. September 2020 waren Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch und Erster Stadtrat Lars Knobloch bei der Jubilarin zu Gast und haben die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Helga Lenz noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.

Die Neugestaltung der Untergasse liegt in den Endzügen



Vanessa Gamero Maja von Stadtbauamt und Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Nicole Gruber

Die Bauarbeiten in der Untergasse gehen ihrem Ende entgegen. Am Donnerstag, 1. Oktober 2020 wurde der Asphalt aufgebracht. Tags darauf ist die Deckschicht in Planung. „Die Arbeiten sind im Zeitplan“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk. Bis Ende der Herbstferien werden die Bauarbeiten beendet und nur kleinere Restarbeiten sind dann noch zur endgültigen Fertigstellung nötig. „Die Untergasse wird sich nach Ende der Neugestaltung in einem schönen Gassencharakter zeigen, welche die Alte und Neue Stadtmitte miteinander verbindet“, so der Rathauschef. Die Neu-

gestaltung der Untergasse war ein weiteres Projekt im Rahmen der Sozialen Stadt, welche zu je einem Drittel aus Mitteln von Bund, Land und Kommune finanziert wurde.



Von links: Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, Jubilarin Helga Lenz und Erster Stadtrat Lars Knobloch Foto: Janina Kühne

CDU kümmert sich ums Klima

Schon im letzten Jahr hat die CDU Steinbach mit Ihrem Antrag 100 Bäume für Steinbach einen Akzent für ein besseres Klima gesetzt. „Das wollen wir jetzt weiter fortsetzen“, so Christian Breitsprecher gegenüber der Presse. „Auch Corona hindert uns nicht daran, etwas fürs Klima zu tun“ führt Fraktionschef Holger Heil aus. „Wir werden auf der nächsten Stadtverordnetenversammlung einen Antrag einreichen, der den Magistrat beauftragt zu prüfen, wo in Steinbach zusätzlich Versickerungsflächen für Regenwasser geschaffen werden können“ so Heil weiter. Hohe Temperaturen und langanhaltende Trockenperioden sind mittlerweile auch in unseren Gefilden keine Seltenheit mehr. Zusätzlich kann durch die zunehmende Bodenversiegelung das Regenwasser nicht mehr ungehindert im Erdreich versickern. Vielmehr fließt es vermehrt als Oberflächenwasser ab. Die Folgen sind

Niedrigwasser für Seen und Flüsse, und sogar die Trinkwasserampel der Gemeinden springen auf Rot. Darüber hinaus führt es zu einer Verminderung der Grundwasserneubildung, die Zunahme und Verstärkung der Hochwasserereignisse, die Verschmutzung der Gewässer und zu hohen Kosten des Kanalsystems. Die gezielte Versickerung von Regenwasser dagegen ist Teil eines natürlichen Verhältnisses angelehnten Entwässerungssystems. Der natürliche Wasserkreislauf mit den Elementen Niederschlag, Abfluss, Verdunstung und Versickerung bleibt weitgehend erhalten bzw. wird wiederhergestellt, überlastete Kanalsysteme und Kläranlagen brauchen nicht ausgebaut und defekte Mischwasserkanäle in vielen Fällen nicht saniert zu werden und Versickerungseinrichtungen können mit landschaftsgestalterischen Elementen wie Grünstreifen, Feuchtbiotopen und Teichen

kombiniert werden. Die Stadt Steinbach (Taunus) hat bereits in den letzten Jahren zahlreiche Anstrengungen unternommen, um die Organisation des Regenwassers zu verbessern. Regenrückhaltebecken wurden gebaut, der Steinbach in Teilen renaturiert und Gründächer in Bebauungsplänen vorgeschrieben. „In Zeiten des Klimawandels, muss jede Möglichkeit genutzt werden, deshalb unsere Initiative hierzu“, so Heino von Winning. „Bei dieser Gelegenheit soll auch geprüft werden, ob künftig die Versiegelung von Flächen in Bebauungsplänen reglementiert werden kann, da wir sehen, dass dieses Gestaltungselement mittlerweile von vielen genutzt wird“. Es ist sicher nicht jedem bewusst, dass hierbei ebenfalls Wasser nicht mehr in den normalen Kreislauf zurück kommt, und sich ein Schottergarten negativ auf die Artenvielfalt von Insekten und Vögeln auswirkt.

FDP Steinbach möchte Familien in der Corona-Krise entlasten



Astrid Gemke und Simone Horn

Die Koalition aus FDP und SPD stellt in der kommenden Stadtverordnetenversammlung einen Antrag, um Eltern in der Corona-Krise zu entlasten. Neben der Aussetzung der Gebührenerhöhung zum 01.01.21, soll von Kurzarbeit betroffenen Familien die Möglichkeit eingeräumt werden, in diesen schwierigen und angespannten

Zeiten einen geringeren Monatsbeitrag zu entrichten und die gestundeten Forderungen zu einem späteren Zeitpunkt zu tilgen. „Diese Krise fordert uns alle. Wirtschaftlich wie auch persönlich! Auf Grund der Krise müssen viele Familien in Kurzarbeit. Dies kann zu einer Belastungsprobe werden, da die fixen Ausgaben weiterhin existieren. Uns ist es wichtig, den Eltern in dieser Situation zu helfen und sie zu entlasten.“, so Astrid Gemke, Fraktionsvorsitzende der FDP Steinbach.

Busverkehr der Linien 91, 251 und 252 während der Baumaßnahme der Berliner Straße

Wie angekündigt sind alle vorbereitenden Maßnahmen zur Umgestaltung der Berliner Straße abgeschlossen, so dass einer Neugestaltung nichts mehr im Wege steht. Die Umsetzung des ersten Bauabschnitts beginnt am 12. Oktober 2020 und wird voraussichtlich sechs Monate andauern. Wie der Verkehrsverband Hochtaunus mitteilt, werden die Bushaltestellen „Berliner Straße/Hochhaus“ und „Berliner Straße/

Frankfurter Straße“ ab 12. Oktober 2020 für die Dauer der Bauzeit von den Buslinien 91, 251 und 252 nicht angefahren. Eine Ersatzhaltestelle wird an der Ecke „Berliner Straße/Hessenring“ eingerichtet. In Fahrtrichtung Bahnhof kann es an der Ersatzhaltestelle „Berliner Straße/Hessenring“ und an der Haltestelle „Berliner Straße/Bahnstraße“ zu einer zwei Minuten früheren Abfahrt kommen.

Ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Kommunalwahl am 14. März 2021 gesucht

Eine Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen. Die Abwicklung einer Wahl ist jedoch nur mit einer Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte möglich. In Steinbach (Taunus) werden für die sechs allgemeinen Wahlbezirke und die zwei Briefwahlbezirke 72 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Die Aufgaben der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bestehen im Überwachen der Wahlhandlung in den Wahllokale ab 8.00 Uhr. Die Aufgaben sind beispielsweise die Überprüfung der Wahlberechtigung anhand des bestehenden Wählerverzeichnis, die Ausgabe der Stimmzettel, die Eintragung der Stimmabgabevermerke in das Wählerverzeichnis und die Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen. Nach der Schließung der Wahllokale um 18.00 Uhr folgt die Auszählung der Stimm-

zettel und Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sowie die Erstellung einer Wahl Niederschrift. Erfrischungsgetränke werden zur Verfügung gestellt und darüber hinaus eine kleine Entschädigung gezahlt. Die einzelnen Wahlvorstände wechseln sich im Laufe des Tages ab, so dass jedes Mitglied nur einen halben Tag Dienst zu verrichten hat. Bei der Auszählung nach 18.00 Uhr muss der Wahlvorstand dann wieder vollzählig anwesend sein. Wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger, die an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit in einem der Wahlvorstände interessiert sind werden gebeten, sich beim Wahlamt, Gartenstraße 20, Herr Patrik Hafenecker, Telefon (0 61 71) 70 00 64, E-Mail patrik.hafenecker@stadt-steinbach.de, zu melden. Die Stadt Steinbach (Taunus) freut sich auf Ihre Mithilfe!

weru
Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN SICHER

SCHÖN WARM

SCHÖN STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 71 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

meier
malermester

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

✓ Reparaturen aller Art und Marken
✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

30 Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

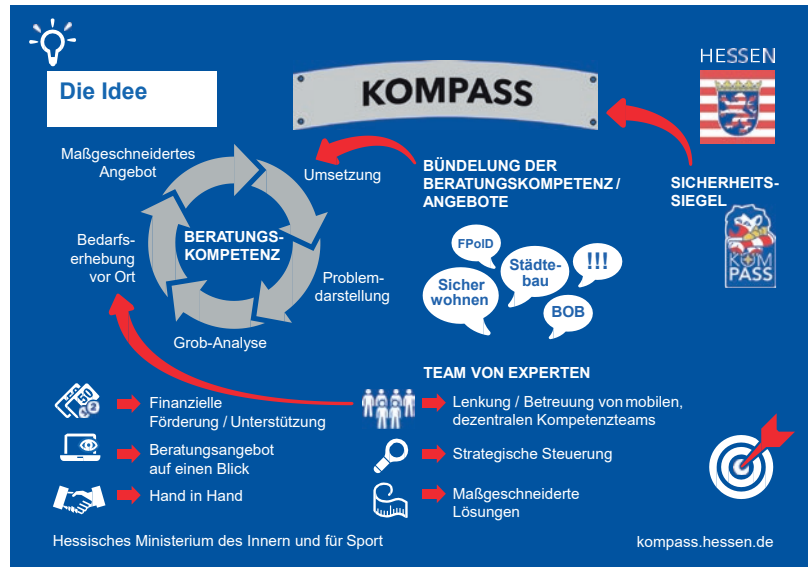
- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

CDU Steinbach

Nutzen Sie die Bürgerbefragung zur Sicherheit am Samstag, den 24. Oktober auf dem Wochenmarkt vor dem Bürgerhaus durch Experten von KOMPASS



Hessens Innenminister Peter Beuth startete das Sicherheitsprogramm KOMPASS (KOMMunalProgrAmmsicherheitsSiegel) persönlich durch Übergabe eines Siegels an unseren Bürgermeister Steffen Bonk in

Steinbach vor 2 Wochen. Nun folgt am 24. Oktober der nächste Schritt: Mit Unterstützung der Polizei werden den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern 10 Fragen zur Einschätzung der Sicherheit in unserer

Stadt gestellt. Die Auswertung möglichst vieler Fragebögen soll dann zu einem neuen Sicherheitskonzept führen, das mit allen Verantwortungsträgern der Stadtverwaltung, der Kirchen, Vereinen Feuerwehr usw. diskutiert und umgesetzt werden soll. Die Steinbacher CDU Fraktion hatte bereits im Juli 2018 den Antrag auf Teilnahme an diesem Programm der Hessischen Landesregierung gestellt, er wurde am 11. Februar 2019 einstimmig von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Der Fraktionsvorsitzende Holger Heil freut sich: „Obwohl unser Antrag noch vor Amtsantritt von Steffen Bonk beschlossen wurde, hat unsere neuer Bürgermeister diese Initiative sofort aufgegriffen und die Aufnahme unserer Stadt in dieses Programm erreicht!“ Ziel des Programms ist es, die Sicherheit in Steinbach individuell weiterzuentwickeln und passgenaue Lösungen für Probleme zu entwickeln. Dabei soll Bestehendes auf den Prüfstand gestellt und eine detaillierte Maßnahmenliste erstellt werden, wie die Sicherheit vor Ort weiter verbessert werden

kann. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Prävention. Von grundlegender Bedeutung ist, dass alle Partner, die Aufgaben im Bereich der Sicherheit wahrnehmen sowie die Bürgerinnen und Bürger an einen Tisch geholt werden. „Wir haben KOMPASS auch deshalb entwickelt, damit sich Kommunen in dem umfangreichen Angebot an Sicherheits- und Präventionsmaßnahmen der Polizei zu Recht finden und daraus die für ihre Bedürfnisse passenden Lösungen nutzen können. So bieten wir der kommunalen Familie mit KOMPASS Orientierung in allen Fragen der Sicherheit“, sagte Innenminister Peter Beuth. Die CDU bittet nun alle Steinbacherinnen und Steinbacher, die Chancen dieses Programms wahrzunehmen und an der Befragung teilzunehmen. Bürgermeister Bonk gibt das Ziel vor: „Mit Unterstützung der Experten werden wir für Steinbach die beste Lösung finden und umsetzen. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen sich in Steinbach sicher fühlen!“ Holger Heil



FDP fordert mehr Müllbehälter für mehr Sauberkeit in Steinbach



Bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung stellt die FDP-SPD-Fraktion einen Antrag für den Austausch von zu kleinen Müllbehältern an stark frequentierten Wegen und Plätzen in Steinbach. Am Freien Platz sowie in der Steinbachau, am Nicolaiweg und an den Stadtgrenzen ist die Situation angespannt. Aber auch an anderen Orten würden sich, nach den Beobachtungen der Freien Demokraten,

größere Müllbehälter sehr gut eignen. Oft sieht man überfüllte Müllbehälter, bei denen zusätzlich noch Müll neben die Behälter geworfen wird. Auf Grund dieser Situation werden Vögel und Tiere wie Ratten angezogen. Dadurch verschlechtert sich nicht nur die Sauberkeit und der Hygienestandard im Stadtgebiet, sondern es entsteht ein negativer Eindruck. Mit größeren Müllbehältern, wie sie teilweise schon eingesetzt werden,

könnte die Situation einfach und schnell verbessert werden. „Ordnung und Sauberkeit sind für uns bei der FDP Steinbach wichtige Themen. Unser Ziel ist es, die Situation in unserer Heimatstadt in beiden Bereichen immer weiter zu verbessern. Diesem Ziel dient auch unser Antrag“, so Astrid Gemke, FDP-Fraktionsvorsitzende.

Frauenpower der FDP Steinbach bei der MTK-Wahlkreismitgliederversammlung/ Lars Knobloch zum stellvertretenden Wahlkreisvorsitzenden gewählt

Bei der FDP-Wahlkreismitgliederversammlung am 22. September 2020 in Kelkheim-Fischbach wurde Bettina Stark-Watzinger mit 95 Prozent erneut als Bundestagskandidatin im Wahlkreis 181 gewählt. Zum Main-Taunus-Kreis gehören auch die Ortsverbände Steinbach, Kronberg und Königstein. Ebenfalls wurde Lars Knobloch als stellvertretender Vorsitzender des Wahlkreisvorstandes und Simone Horn als Vertrauensperson und als Rechnungsprüferin gewählt.

Ganz im Zeichen der Frauenpower, war die FDP Steinbach mit sechs Frauen vertreten: Simone Horn, Ursula Nüsken, Inge Naas, Daniela Kudell, Claudia Wittek und Astrid Gemke. Lars Knobloch, Ortsverbandsvorsitzender: „Ich freue mich sehr über meine Wahl zum stellvertretenden Wahlkreisvorsitzenden. Die FDP Steinbach wird unsere Bundestagsabgeordnete Bettina Stark-Watzinger bei der Bundestagswahl 2021 wieder mit voller Kraft unterstützen.“



Bild oben: Lars Knobloch und Bettina Stark-Watzinger (FDP-Bundestagsabgeordnete) Bild unten: Frauenpower der FDP Steinbach, von links: Simone Horn, Ursula Nüsken, Inge Naas, Bettina Stark-Watzinger (FDP-Bundestagsabgeordnete), Daniela Kudell, Claudia Wittek, Astrid Gemke

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste
Samstag 17.10. 15.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke), Kollekte: Für die Notfallseelsorge
20. Sonntag nach Trinitatis 25.10. „Gott in Steinbach“ Videogottesdienst mit Pfarrer Werner Böck
Reformation, Samstag 31.10. 15.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung im Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Pfarrer Herbert Lütke)
Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29
Mittwoch 21.10. 17.00 Uhr „Alt werden aber wie!? – Gesund ernähren im Alter“ Vortrag und Gespräch mit Christine Tanar (examinierte Krankenschwester und Ernährungsberaterin) Moderation: Pfarrer Werner Böck
Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

Samstag 31.10. 16.00 Uhr Gemeindeversammlung im Bürgerhaus der Stadt
Gemeindebüro Die Coronainfektionszahlen steigen zurzeit wieder an. Bitte überlegen Sie, ob Sie das Gemeindebüro persönlich aufsuchen müssen. Per Post, Mail sind wir aber weiter für Sie erreichbar. Ebenso per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Pfarrer erreichen Sie wie unten stehend.
Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876 Fax: 06171 73073 @: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lütke Tel.: 06171 78246 oder 0173 6550746 @: pfarrerluetke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Werner Böck Tel.: 069 47884528 @: pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de

Stadtradeln 2020 Sozialdemokraten radeln am meisten und ehren Gruppenbeste



Zwischen dem 30. August und 19. September fand in Steinbach das „Stadtradeln“ statt. Dabei traten unterschiedliche Teams an, um möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen und dabei zu zeigen wie oft man auf das Auto verzichten und wie viel CO2 eingespart werden kann. Dabei wurden alle Kilometer auf der Stadtradeln-Homepage erfasst. Auch das Team „Niemand RADlos - SPD“ hatte sich dazu angemeldet, bestehend aus Parteimitgliedern und Unabhängigen, die sich auf den SPD-Aufruf bei den Sozialdemokraten gemeldet haben. „Insgesamt radelte das Team mit 5.094 km die meisten Kilometer und erzielte damit Platz 1“, zeigte sich der SPD-Pressesprecher Boris Tiemann begeistert und lobte den fairen Wettbewerb. Den schlussendlichen Sieg des Teams „Niemand RADlos-SPD“ verdankte es u.a. dem Partei-unabhängigen Ehepaar Sabine und Manfred Kilian, die zusammen allein 1.588 km gefahren sind und somit die Spitze des 26 personenstarken Teams bildeten. Als Dankeschön gab es köstlichen Wein vom jährlichen Steinbacher SPD-Weinfest. „Wir freuen uns sehr darüber, dass das Stadtradeln so positiv von den Steinbacherinnen und Steinbachern angenommen

wurde, sich alle Parteien des Stadtparlaments beteiligt haben und damit viel Aufmerksamkeit auf das Thema Fahrrad und gute Radwegeverbindungen gelenkt werden konnte. In unseren Augen haben wir das Stadtradeln zwar für uns entschieden, aber alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in unseren Augen klare Gewinner dieses Wettbewerbs“, so SPD-Chef Moritz Kletzka. Stadtrat Jürgen Euler, der als passionierter Radfahrer das Stadtradeln mitorganisiert hatte, führte an, dass die SPD sich auch in Zukunft mit Nachdruck für bessere Radverbindungen und eine nachhaltige Wende beim Thema Verkehr einsetzen wird. „Wir möchten den Steinbachern ermöglichen, das Auto stehen zu lassen und zu Fuß, mit dem Rad und dem ÖPNV mehr Strecken zurücklegen zu können“, so Euler und verweist darauf, dass es in unserer aller Verantwortung und Interesse liegt, mehr für Umwelt- und Klimaschutz zu unternehmen. Abschließend würden sich die Sozialdemokraten freuen, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage des ADFC unter https://fahrradklima-test.adfc.de/ mitmachen und die Frage „Wie ist das Radfahren in Deiner Stadt?“ beantworten würden, um Steinbach gemeinsam voranzubringen.

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste
Sonntag 18.10. 09:30 Uhr Eucharistiefeier 18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Entspannen
Mittwoch 21.10. 08:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 25.10. 09:30 Uhr Eucharistiefeier 18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Entspannen
Mittwoch 28.10. 08:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 01.11. 09:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Grabersegnung auf dem Friedhof in Steinbach 18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Entspannen
Veranstaltungen
Montag 19.10. 18:00 Uhr AK Caritas
Donnerstag 22.10. 20:00 Uhr Erstkommunion 2020 Katechettentreffen Dank
Montag 26.10. 18:30 Uhr Soziales Netzwerk Steinbach

Advertisement for 'Herausforderung Klimawandel' featuring Prof. Dr. Joachim Curtius, dated Friday, 6. November 2020 at 19:00 Uhr at Bürgerhaus Steinbach, Großer Saal. Includes text about climate change research and contact information for Freie Demokraten.

Advertisement for 'Wichtige Telefonnummern' listing contact information for Dr. Abdelsalam Mousa and Dr. med. Jörg Odewald and Nathalie Barfeld, including addresses and phone numbers.

Advertisement for 'Erscheinung Steinbacher Information 2020' with a table showing publication dates and editors for various issues throughout the year.

Advertisement for 'Impressum' (imprint) providing details about the publisher (Gewerbeverein Steinbach), editorial board, and terms of use for the 'Steinbacher Information' magazine.

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird,
so werden wir sein wie die Träumenden.
Dann wird unser Mund voll Lachens
und unsre Zunge voll Ruhmens sein.
Dann wird man sagen unter den Heiden:
Der Herr hat Großes an ihnen getan!
Der Herr hat Großes an uns getan;
des sind wir fröhlich.
Herr, bringe zurück unsre Gefangenen,
wie du die Bäche wiederbringst im Südländ.
Die mit Tränen säen,
werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen
und streuen ihren Samen
und kommen mit Freuden
und bringen ihre Garben.

Psalm 126

Impuls Am 3. Oktober haben wir den dreißigsten Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung gefeiert. An diesem Tag durfte ich in Bad Homburg einen ökumenischen Gottesdienst mitfeiern. Wir haben Psalm 126 im Wechsel gebetet. Und wir haben uns voll Dankbarkeit, mit einem Mund voll Lachen an den Tag unserer Wiedervereinigung erinnert. Und voll ökumenischer Freude an die Jahre erinnert, als die evangelischen Kirchen in der DDR Raum geboten haben, um geschützte Gespräche hin zu einer friedlichen Revolution zu ermöglichen, für die Menschen guten Willens.

Harald Schwalbe

Eine Station bei der Stadtrallye Farbschleuderbilder in der kath. Kita St. Bonifatius

Auch die Kita St. Bonifatius nahm an der Stadtrallye teil. Viele Steinbacher Bürger nutzten die Möglichkeit, die neue Kita von innen und das Außengelände zu besichtigen. Einige Besucher erzählten aus ihrer Kindergartenzeit im alten Gebäude und äußerten sich lobend über die neue Einrichtung. Den Kindern wurde angeboten, Bilder mit einer Farbschleuder herzustellen. Dies bereitete ihnen viel Freude. Sie experimentierten: Wie verlaufen die Farben, wenn man Farbpunkte auf das Papier spritzt und die Scheibe dann mal langsam, mal schnell dreht? Vermischen sich die Farben? Welche Formen entstehen? Es war immer sehr spannend zu beobachten, wie sich das Bild entwickelte. Die Kinder waren fasziniert von den unterschiedlichen Effekten. Jedes Bild wurde ein individuelles Kunstwerk. Der Straßenkreuzer von St. Ursula hatte Station vor der Kita gemacht und verwöhnte die Besucher mit leckeren Kaffeevariationen. Die Stadtrallye mit den vielen Stationen war eine gelungene Veranstaltung unter Einhaltung der Corona Hygienevorschriften.

Maria Busold



Familien-Andacht am Sonntagabend Familienspaziergang zu Erntedank

Die Familiengottesdienstgruppe der St. Bonifatiusgemeinde hatte sich eine besondere Andacht zu Erntedank ausgedacht: Erntedank dort zu feiern, wo auch die Ernte stattfindet, und zwar draußen in der Steinbacher Natur. Es gab viele interessante Schönheiten an diesem Abend zu entdecken. Treffpunkt war vor der Kirche, wo Christof Reusch alle Gäste begrüßte, und die Stationen an diesem Abend kurz vorstellte. Bei jeder Station wurde das Gebet „Alle guten Gaben“ und das Lied „Du hast uns eine Welt geschenkt“, mit passenden Bewegungen, gemeinsam gesprochen bzw. gesungen.

Bei der ersten Station hinter der Kirche wurde der Hang erläutert. Bereits vor einem Jahr hatte eine Gruppe von Jugendlichen („72 Stunden-Aktion“ des BdkJ) unter der Anleitung von Caroline Bechthold (AG Steinbach blüht) ein insektenfreundliches Beet mit Stauden und Pflanzen angelegt. Inzwischen gibt es hier eine große Anzahl von Insekten und Bienen, die sich sehr wohl fühlen am Hang. Und was könnte es hier geben, was man ernten kann? Natürlich Honig von den Bienen.



Dann ging es an den Kitas und am Weiher vorbei, zur zweiten Station neben dem Friedhof. Hier wachsen Kastanien- und Walnussbäume. Die Kinder konnten die Nüsse auf sammeln und in den mitgebrachten Bollerwagen legen.

Dann einen kurzen Aufenthalt bei dem Geflügelzuchtverein, wo sich die Ziegen auf unseren Besuch gefreut haben. Und was gibt es hier zu berichten über die Ziegen? Sie liefern Milch und Käse.

Bei der dritten Station im Feld hinter dem Geflügelzuchtverein, wurde es richtig interessant. Inzwischen ist auf diesen Feldern die Ernte eingeholt wurden. Die Kinder wussten aber auch, was auf diesen Feldern geerntet wurde: so zum Beispiel Kartoffeln, Mais und im Sommer Weizen. Ein Stückchen weiter ging es dann zur vierten Station. Ein Obstgehäuge, wo immer noch Äpfel und Birnen hängen, die geerntet werden konnten. Hier wurde auch fleißig gesammelt und alles in den Bollerwagen gelegt. Über die Holzbrücke ging es dann auf den Heimweg, und am Kleingartenverein gab es noch Blumen und Gemüse zu sammeln. Mit dem Bollerwagen voll von den Schönheiten aus unserer Natur ging es wieder zum Gemeindezentrum zurück, wo leckere Kartoffelpuffer auf dem Schwenkgrill und Apfelschorle auf uns warteten. Unsere Ernte haben wir dann vor den Altar gelegt und wer wollte, konnte noch ein Bild malen und dieses dazulegen. Es hat allen so viel Spaß gemacht, dass wir bereits jetzt schon wissen, dass wir nächstes Jahr wieder einen Familienspaziergang zu Erntedank in der Natur machen werden.

Christine Lenz

Väter-Kinder-Wochenende 2020 Hübingen im Herbst

Vierzehn Väter verbrachten das Erntedank-Wochenende mit ihren zwei- bis fünfzehnjährigen Kindern im Familienferiendorf Hübingen. Pastoralreferent Christof Reusch und Diakon Matthias Thiel erzählten die Geschichte der Eroberung von Jericho durch die Israeliten unter der Führung von Josua.

Es wurde getöpft und gebatikt, musiziert und erzählt, es wurden Trommeln gebastelt und Fußball gespielt, in die Nacht gewandert und natürlich auch lecker gespeist – bis abends die Kleinen erschöpft, aber glücklich in die Betten fielen und die Väter ebenso zufrieden noch das eine oder andere Gespräch führen konnten.

Christoph Sold

GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27 (06171) 97980-21 st.bonifatius-steinbach
61449 Steinbach www.kath-oberursel.de @kath-oberursel.de



st. bonifatius

KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

Ministrantentag des Bistums Limburg Minitag@Home

Am 19. September nachmittags trafen wir uns im Gemeindezentrum zum Minitag@home. Der Ministrantentag des Bistums in neuem Format, wir waren sehr gespannt. Alle Minis waren aufgeregt und freuten sich darauf, einander wieder zu sehen. Zuerst teilten wir uns in zwei Gruppen ein, die in unterschiedlichen Bereichen des Gemeindezentrums die Aufgaben lösen sollten, damit nicht zu viele in einer Gruppe sind. Aus Limburg spielte das Webradio Musik zur Einstimmung und es gab ein erstes Aufwärmispiel, als um 15 Uhr die Eilmeldung kam: Der Bischof ist verschwunden! Erste Verdächtige: die Pfarrer. Nach einer kurzen Einleitung aus Limburg suchten beide Gruppen das Tagebuch des Pfarrers und Codes, die mit Hilfe des Agentenkoffers entschlüsselt werden mussten. Entwarnung, das war wohl keine heiße Spur. Danach gab es ein Agententraining, um für alle Fälle gerüstet zu sein. Mit anderen Gruppen aus dem Bistum wurde telefoniert und über das Agententelefon auch Grüße und Musikwünsche geschickt, die dann von den Moderatoren des Webradios erfüllt wurden. So waren wir live im Radio mit dabei. Durch ein Interview mit dem Fahrer des Bischofs bekamen wir einen wichtigen Tipp der uns dann zur Lösung führte.

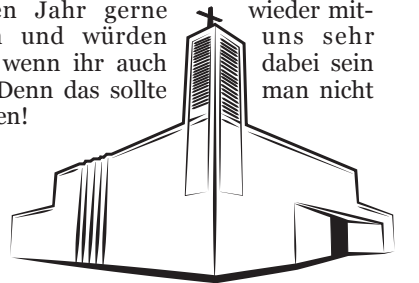


Dazu mussten wieder Hinweise gesucht und Rätsel gelöst werden. Zwischendrin haben wir Spiele gespielt, um Wartezeiten zu überbrücken. Zum Glück wurde Bischof Bätzing dann doch noch gefunden und hat über das Webradio den Minitag mit einer Andacht beendet. Mir als Gruppenleiterin hat es viel Spaß gemacht beim Minitag dabei zu sein und es mit zu organisieren.

Alissa Baginski



Hallo! Wir sind Christa-Maria und Pia-Maria. Wir waren zum ersten Mal dieses Jahr beim Minitag dabei! Wir alle zusammen haben Rätsel gelöst, verschiedene Spiele gespielt, dabei auch einiges gelernt und das Wichtigste: Viel Spaß gehabt! Wir werden beide auch im nächsten Jahr gerne machen und würden freuen, wenn ihr auch könnt! Denn das sollte man nicht vergessen!



KONZERT ZUM TOTENSONNTAG

EV. ST. GEORGS GEMEINDE STEINBACH / TS.

Musik für die Seele

2020

MOLL UND DUR WERKE AUS VERSCHIEDENEN MUSIKEPOCHEN

Ewigkeitssonntag, 22.11.2020, 16:00 Uhr
(ggf. Wiederholung um 17:30 Uhr)

Ev. Gemeindehaus Untergasse 29, Steinbach

Wir beachten die Hygienebestimmungen!

SEE EINTRITT IST FREI WIE FREUEN UNS WIE FREUEN UNS ÜBER EINE SPENDE FÜR DIE EV. GEMEINDEKASSE

Wir bitten um Platzreservierung bei: **Ellen Breitsprecher** Telefon: 06171 981403 E-Mail: ellen.breitsprecher@live.de

www.st-georgsgemeinde.de

„Musik für die Seele“ 2020 MOLL UND DUR – mit Werken aus verschiedenen Epochen

Die ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) bietet auch in diesem Jahr, trotz schwerer Zeiten, am Ewigkeits- oder Totensonntag, den 22. November 2020 um 16 Uhr im ev. Gemeindehaus, Untergasse 29, das beliebte musikalische Highlight „Musik für die Seele“!

Die engagierten Musiker*innen haben unter der Leitung von Ellen Breitsprecher mit den Proben bereits begonnen und freuen sich auf einen besinnliches Konzert im ev. Gemeindehaus. Bei freiem Eintritt freuen wir

uns über eine Spende für die ev. Kirchenmusik in Steinbach. Wegen der aktuellen Hygienebestimmungen sind die Plätze im Gemeindehaus beschränkt. Darum müssen wir um Platzreservierung bitten.

Telefonisch: 06171 981403 oder per E-Mail: ellen.breitsprecher@live.de bei Ellen Breitsprecher. Gegebenenfalls wird das Konzert um 17:30 Uhr wiederholt.

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) Andreas Mehner

Reiche Ernte auch im Jahr 2050?



Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst 2020. Familie Jäger vom Steinbacher Fohlenhof hatte die neu gebaute Halle hergerichtet, alle Maschinen herausgeholt, Platz geschaffen für Sitzgelegenheiten, Heu- und Strohballen arrangiert... – und so konnten die begeistertsten Gottesdienstbesucher einen spannenden Gottesdienst in passenden Ambiente erleben. Foto: Katharina Euler

In diesem Jahr feierten die kath. Gemeinde St. Bonifatius Steinbach und die ev. St. Georgsgemeinde erstmals gemeinsam einen Erntedankgottesdienst, und dies nicht in der Kirche, sondern in der großen Halle auf dem Fohlenhof der Familie Jäger zwischen Heu und Stroh. Die Steinbacher Bauern hatten wie in jedem Jahr Blumen, Ähren, Obst und Gemüse gestiftet und auf den Heuballen platziert, so dass eine ganz neue Erntedankatmosphäre zu erleben war. Viele Menschen waren gekommen, die vielen Sitzgelegenheiten einschl. der Heuballen am Rande der Halle waren unter Beachtung des Mindestabstands schnell belegt. Einige Besucher mussten den Gottesdienst sogar vor der offenen Halle verfolgen. Pfarrer

Werner Böck und Pastoralreferent Christof Reusch hatten also ein volles Haus. Unter dem Motto „Erntedankfest 2050“ wurde gleich zu Beginn des Gottesdienstes ein Horrorszenerario aufgezeigt: sommerliche Hitze im Oktober, keine Kenntnisse mehr über Ernte und Bauern, selbst ein warmer Pullover ist etwas Fremdes geworden. Wassermangel und Dürre zwingen die Menschen, bisher fruchtbare und dicht besiedelte Regionen zu verlassen – Klimafüchtlige. Da half auch die Vision nicht weiter, dass in Skandinavien Wein angebaut wird und die Böden landwirtschaftlich intensiv nutzbar geworden sind. Die Erde ist nach dieser Vision 2050 für uns Menschen kein guter Lebensraum mehr.

Vor diesem Hintergrund hoffen wir, dass es noch nicht zu spät ist, den Klimawandel aufzuhalten und Gottes Schöpfung zu bewahren. Wir Menschen haben es in der Hand, in erneuerbare Energien zu investieren, mit Wasser und anderen Ressourcen sparsam umzugehen, unsere Lebensgewohnheiten so anzupassen, dass die Erde nicht weiter ausgebeutet wird und in einem halbwegs guten Zustand an unsere Kinder und Enkel übergeben werden kann. Damit uns dies gelingt, brauchen wir – außer unserer eigenen Einsicht und unserem Willen zum Handeln – Gottes Stärkung und Segen für unser Tun. Musikalisch hat das Team um Ellen Breitsprecher den ökumenischen Erntedankgottesdienst gestaltet. Mit einfühlsamen Liedern wurde ein Kontrapunkt zum Szenario für 2050 gesetzt. Klavier, Cello, Trommel und Gesang fügten sich wunderbar zusammen. Selbst das traditionelle Erntedanklied

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land“ passte sich in einer modernen Interpretation wie selbstverständlich in diesen überaus gelungenen Gottesdienst ein. Allen Mitwirkenden und Helfenden im Hintergrund sowie der Familie Jäger vom Fohlenhof sei herzlich für ihre Arbeit gedankt! Der Applaus am Ende war riesig und verdient, denn mit diesem Gottesdienst war sehr viel mehr Vorbereitung nötig, als dies in der Kirche oder im Gemeindehaus der Fall gewesen wäre. Die vielen strahlenden Gesichter am Ende und die häufig genannte Bitte nach Wiederholung machen Freude und Mut und waren eine große Bestätigung. Die reichliche Kollekte für „Brot für die Welt“ wird den Hungernden in der Welt zu Gute kommen, die bereits heute zu den Verlierern des Klimawandels gehören.

Dr. Heinrich Schlomann
Dr. Margret Koschel

Lotte Gentschow
† 06.08.2020

Herzlichen Dank,
sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Steinbach, im September 2020

Im Namen aller Angehörigen
Ralf und Ines Gentschow

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52